



# Ländliche Bürgergemeinschaft Angermünde

## Wahlprogramm 2019

der Ländlichen Bürgergemeinschaft Angermünde (LBG Angermünde)

### Über uns:

Die LBG Angermünde wurde im Jahr 2003 gegründet. Wir sind eine freie Wählergemeinschaft.

Wir Mitglieder der LBG Angermünde haben unseren Wohnsitz in der Stadt Angermünde und ihren Ortsteilen. Wir können in den Ortsteilen auch Ortsgruppen mit einer Mindeststärke von 3 Mitgliedern bilden.

Wir Mitglieder der LBG wollen uns sowohl in den Ortsbeiräten als auch in der Stadtverordnetenversammlung für die ständige Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Einwohner der Stadt Angermünde, aber auch immer besonders für die Einwohner in den Ortsteilen einsetzen.

### Wir Mitglieder der LBG Angermünde fassen das hier in diesem Wahlprogramm zusammen:

- 1) Wir setzen uns für die ständige Verbesserung und Entwicklung der Infrastruktur der Stadt Angermünde, aber besonders der Ortsteile ein. In diesem Sinne sehen wir zum Beispiel Breitbandinternet für alle Haushalte, den Ausbau des Radwegenetzes, die Schaffung weiterer zentraler Abwasserkanalisationen, die Verkehrsberuhigung von Dorfkernen und Durchfahrtsstraßen, Sicherung und Verbesserung des ÖPNV als wichtig an.
- 2) Wir legen unter anderem ein großes Augenmerk auf die Pflege des Ortsbildes sowie die Unterhaltung, die Nutzung und die Ausstattung der öffentlichen Einrichtungen in den Ortsteilen, zum Beispiel Kindergärten, Dorfgemeinschaftshäuser, Feuerwehrgerätehäuser, Spiel-, Sport-, Park- und Friedhofsanlagen.
- 3) Wir setzen uns für die Förderung von Heimatpflege und Heimatkunde, ländlichen Brauchtums sowie Tourismusentwicklung ein. In diesem Sinne setzen wir uns auch für die Förderung von Vereinen und Verbänden ein, die diese Inhalte als Zweck haben.
- 4) Wir setzen uns insbesondere in den Ortsteilen der Stadt Angermünde für den Erhalt und die Stärkung der Freiwilligen Feuerwehren, für die Förderung der Senioren- und Jugendhilfe sowie der sportlichen Betätigung unserer Mitbürger tatkräftig ein. In diesem Sinne setzen wir uns auch für die Förderung von Vereinen und Verbänden ein, die diese Inhalte als Zweck haben.
- 5) Wir wollen nicht noch mehr Kulturlandschaft für Windkraftträder opfern und auch nicht noch weitere Kosten für die Bevölkerung zur Bezahlung der Energiewende. Die Forderung von 19 Ortsvorstehern für ein sofortiges Moratorium des Ausbaus der Windkraftträder ist umzusetzen, bzw. ist eine „10 H Regelung“ hierfür durchzusetzen. Die Lärm- und Schallschutzimmissionswerte (auch Infraschall) sind ständig zu kontrollieren und zu messen und die betroffenen Ortsteile sind darüber zu informieren.
- 6) Wir stehen für die Förderung und Unterstützung von Landwirtschaft, Handwerk und Gewerbe. Wir sehen landwirtschaftliche Betriebe als Gestalter von Arbeitsplätzen. Sie sind Bestandteil und Rückgrat unserer ländlichen Kulturlandschaft und bestimmen das tägliche Leben auf dem Lande. Besonders sollen ortsansässige Betriebe gestärkt werden und bei unverschuldeten Ertrags- und Einnahmeausfällen politisch unterstützt werden.
- 7) Bei der Festsetzung von Beiträgen und Gebühren werden wir auch immer aus der Sicht der Bürger des ländlichen Raumes handeln und im Rahmen sinnvoller Möglichkeiten die Interessen der Bürger des ländlichen Raumes vertreten. Wir setzen uns für ausreichende Verfügungsmittel für die Ortsbeiräte, Haushaltstransparenz und auch Transparenz der Entscheidungen der Verwaltung gegenüber den Bürgern ein.
- 8) Wir Mitglieder der LBG Angermünde wollen in der Stadtverordnetenversammlung Verantwortung für die gesamte Stadt Angermünde mittragen und besonders die Interessen der Bürger des ländlichen Raumes im Stadtgebiet vertreten.
- 9) Gewinnung neuer Mitglieder für die LBG und die Einbindung junger Menschen im ländlichen Raum bei politischen und demokratischen Entscheidungen in der LBG für die Gestaltung der Zukunft im ländlichen Raum sowie Bedingungen zu schaffen, dass sie in unserer Heimat bleiben und leben können.

Der Vorstand: Dieter Grenz, Artur Lemke, Bernd Winkler, Ingo Weise, Martin Boenke

